



# Mitteilungsblatt der Jägerschaft Peine



## TERMINE & PLANUNGEN

- 08.02.2023 HR Wendeburg, 19:00 Uhr, Sophiental, Gasth. *Zur Linde*  
10.02.2023 HR Adenstedt-Vöhrum, Adenstedt, *Odinshain*  
20.02.2023 HR Lahberg. 18:00 Uhr, Oberg, *Gasth. Radke*  
27.02.2023 HR Hohenhameln.  
28.02.2023 HR Edemissen, Edemissen, *Dischers Saal*  
03.03.2023 Jahreshauptversammlung Jägerschaft Peine, 18:00 Uhr, Peine, *Schützenhaus*

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

## Editorial

### Liebe Jägerinnen und Jäger,

zu Beginn des Jahres 2023 möchte ich zunächst die Gelegenheit nutzen, Ihnen, dem gesamten Vorstand der Jägerschaft, den Hegeringleitern, den Obleuten und insbesondere unserem Kreisjägermeister, Hans-Werner Hauer, für die geleistete Arbeit und Unterstützung im Jahr 2022 zu danken.



Das Jahr 2022 war wieder von vielen Problemen geprägt. Mit der Novelle des Niedersächsischen Jagdgesetzes haben wir zwar ein modernes, in die Zukunft gerichtetes Jagdgesetz bekommen, aber jetzt müssen die noch ausstehenden Verordnungen zeitnah und im Sinne der Jagd folgen. Das für die Jagd zuständige Landwirtschaftsministerium hatte angekündigt, unter anderem für die Bereiche Jägerprüfungsverordnung, Fangjagd, Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde und Schießübungsnachweis die bestehenden Verordnungen zu überarbeiten bzw. neu zu erarbeiten. Es ist wichtig und für die Jägerinnen und Jäger bei uns in der Jägerschaft essenziell, dass hier schnell Klarheit geschaffen wird.

Als Jägerschaft müssen wir in der Öffentlichkeit geschlossen auftreten mit gemeinsamen klaren Zielen und Positionen, damit wir unsere Jagd und den Umgang mit dem Wild und der Natur auch in der Zukunft nach unserem Sinne bewahren und gestalten können. Das Miteinander der Jägerinnen und Jäger zu fördern und unsere Anliegen überzeugend in der Öffentlichkeit zu vertreten, ist eine Aufgabe, die mir sehr wichtig ist und der ich mich als Vorsitzender unserer Jägerschaft weiterhin verpflichtet fühle. Ich wünsche Ihnen für das vor uns liegende kommende Jahr 2023 Waidmannsheil und neben aller Verantwortung, die unsere besondere Aufgabe beinhaltet, bei allen Ihren jagdlichen Unternehmungen viel Freude. Auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen freue ich mich.

Ihr Steffen Bartels

## † Michael Zacharias

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist unser bewährter Schatzmeister, Michael Zacharias, verstorben. Wir danken ihm herzlich für die jahrelange Arbeit im Bereich der Bläser-Korps und des Vorstandes.

Frau Lisa Behme aus Bortfeld hat sich spontan bereit erklärt, die Tätigkeiten der Kassiererin unserer Jägerschaft bis zur Vorstandswahl interimswise weiterzuführen. Herzlichen Dank dafür!



## Jahreshauptversammlung 2022

### Grußworte

**Elke Kentner**, stellvertretende Peiner Bürgermeisterin, sprach die hohen Erwartungen an die Jägerinnen und Jäger mit Blick auf Themen wie Wolfsdiskussion, Afrikanische Schweinepest und invasive Tierarten wie Nutria oder Waschbär an. Kreislandwirt **Wilfried Henties** freute sich über „viele junge Gesichter“. Jagd sei mehr als ein Hobby, ein Revier zu pachten sei Berufung. **Hans Hesse**, Bezirksvorsitzender der Landesjägerschaft Niedersachsen, stellte das neue Niedersächsische Jagdgesetz vor und bemerkte: „Es ist ausgewogen und wird Wild, Wald, Tierschutz, Umwelt und Naturschutz gerecht“. **Stefanie Weigand**, stellvertretende Landrätin und selbst durch eigene Weidetierhaltung sensibilisiert, betonte, sie sei froh und dankbar, dass Jägerinnen und Jäger die Entwicklung der Wolfspopulation im Blick hätten.

### Die Geehrten der Jägerschaft Peine

Als **Ehrenmitglieder** wurden mit Treuenadeln ausgezeichnet: Ernst Beck, Hans-Robert Blankenberg, Willi Hachmeyer-Seffers, Hans-Walter Lehmborg, Bernd Olthoff, Kurt Struck (alle Peine), Dieter Böcker, Jürgen Neukirch und Werner Wohlenberg (alle Ilsede), Karl-Heinz Bräkemeier, Brunhilde Jürgens, Friedhelm Meyer, Klaus Schneider (alle Hohenhameln), Hans-Jürgen Fricke, Friedhelm Weisgerber (beide Edem.), Hans-Jürgen Heine, Hen-



ning Horn und Friedrich-Wilhelm Viedt (alle Vechede).

Für **70 Jahre treue Mitgliedschaft:** Klaus-Jürgen Hache (Edemissen), Otto Matthies (Peine) und Kurt Walkling (Hohenhameln).

Für **65 Jahre treue Mitgliedschaft:** Wilhelm Bruer (Wendeburg), Karl-Heinz Hahne, Hans-Hermann Sundermeyer (beide Ilsede) und Gustav Markwort (Lengede).

Für **60 Jahre treue Mitgliedschaft:** Wilfried Deneke (Hohenhameln), Fritz Dettmer, Heino Weisgerber (beide Edemissen), Manfred Jürgens (Wendeburg), Albert Krüger, Wilfried Lengies, Werner Wohlenberg (alle Ilsede), Hans-Georg Schmidt, Otto Schulze und Fritz Staats (alle Peine).

Für **50 Jahre treue Mitgliedschaft:** Heinrich Almeling, Walter Bartels, Bernhard Brams, Klaus Herms, Albert Kükelhahn, Hans Schuur (alle Peine), Dieter Blacha, Bernhard Gloger, Peter Möbius, Hans-Herbert Schridde (alle Ilsede), Friedrich Ehlers, Gertraude Lies, Wilfried Prüsse, Harald Weber, Dr. Josef Wissing (alle Vechede), Siegfried Essmann, Günter Herberg, Horst Pohl, Dr. Reinhard Ziegler (alle Wendeburg), Hans Hasieber, Friedrich-Karl Lauenstein (beide Hohenhameln), Heinrich Klages, Silvia Mehmel-Edeler, Arthur Mohwinkel und Karl-Heinz Ziro (alle Edemissen).

### Fachreferat

**Paul Rößler** ist Berufsjäger und kümmert sich um den Zuwachs von Feldhase, Fasan und Rebhuhn. Im Landkreis Lüchow-Dannewitz betreibt der gelernte Landwirt dafür eigens ein Pilotprojekt und unternimmt auf aktuell rund 2120 Hektar in acht Revieren alles, um dem Niederwild zu helfen. In seinem eigenen Revier, mitten im Pilotprojekt, hat er auf 380 Hektar eine Art Testlabor geschaffen. Was dort funktioniert, wird auf andere Reviere übertragen und bringt ihm Fakten und Zahlen über die Raubwildbejagung als Säule der Niederwildhege und des Artenschutzes. Bei der Hauptversammlung der Jägerschaft Peine stellte er seine Ergebnisse und Vorgehensweise den rund 140 Zuhörenden vor.

Rößler erläuterte Einzelheiten zur Fallenjagd, hatte Tipps für Fangstandorte und Köder parat, informierte über Fallen, Futtereimer, diverse Reviereinrichtungen und Nachtsichttechnik. Er stellte fest, dass die Raubwildbejagung beispielsweise der Schlüssel zum Erhalt der Kiebitze sei, denn andernfalls würden weiterhin 70 Prozent der Gelege der Kiebitze gefressen.

### Weiteres

Gute Nachrichten über die Kitzrettung verkündete Kreisjägermeister Hans Werner Hauer: Er informierte, dass an 50 Einsatztagen auf 600 Hektar abgeflogenen Feldflächen 200 Kitze per Drohne gerettet werden konnten. „Die Jagd ist das wichtigste Instrument zum Waldumbau“, stellte er fest und ergänzte: Rehwild sei die häufigste Wildart im Peiner Land. Schwarzwild käme mittlerweile häufig als Wechselwild vor. Zudem werde versucht, die Population an Damwild aufzubauen. Nutria habe man „gut im Griff“ und die Zahl der Fasane, der Besatz, sehe wieder besser aus.

Steffen Bartels, Vorsitzender der Jägerschaft Peine, freute



es besonders, dass die Durchfallquote bei der diesjährigen Jägerprüfung bei „Null“ lag. Das sei Verdienst der kompetenten Ausbilder, denen er dankte. Künftig wolle die Jägerschaft noch aktiver Social-Media-Kanäle nutzen. Aktuell seien von fast 1000 Mitgliedern der Jägerschaft Peine 119 Frauen. Das seien 12 Prozent, auf Landesebene lege der Frauenanteil indes bei 8,5 Prozent.

## Jägerlehrgang

### Halbzeit bei der Jungjägerausbildung

Am 21. Juni wurden die Kursteilnehmenden vom Vorsitzenden der Jägerschaft Peine, Steffen Bartels, dem Kreisjägermeister, Hans-Werner Hauer und dem Ausbildungsleiter, Dr. Jörg Heide, begrüßt. Seit mehr als einem halben Jahr läuft nun der aktuelle Ausbildungsgang der Jägerschaft Peine. 18 Anwärterinnen und Anwärter, darunter sieben Damen, machten sich seitdem auf den Weg zur Jägerprüfung, um anschließend ihrer neuen Passion nachgehen zu können. In dieser Zeit ist schon viel passiert. Die Schießprüfung, die Ende Oktober absolviert wurde, der Fachunterricht in fünf Fachgebieten, die fachpraktische Ausbildung durch die Teilnahme an den Drückjagden, bei denen das gesamte Jagdgeschehen bis hin zu den feierlichen Traditionen jagdlichen Brauchtums die Lehrgangsteilnehmer beeindruckte.

Nach diesen ersten Monaten der Ausbildung ist es ganz wunderbar zu erfahren, wie sich die Teilnehmenden auf die Herausforderungen eingestellt haben und wie aus den Interessierten eine Gemeinschaft wurde, die den Weg zur Prüfung fortsetzen und sich dabei partnerschaftlich, höflich, freundlich und hilfsbereit begegnen. Für die anstehenden schriftlichen und mündlich-praktischen Prüfungen Ende März wurde allen viel Glück gewünscht.

### Grünes Abitur“ bestanden: 16 Jungjägerinnen und -jäger legen ihre Prüfung in Peine ab

„Sie haben die Befähigung erlangt, einen Jagdschein zu lösen – aber ein Jagdschein macht noch keinen Jäger.“ Mit diesen Worten hat Steffen Bartels, Vorsitzender der Jägerschaft Peine, die Absolventen des Jungjägerlehrganges 2021/2022 bei der Übergabe der Jägerbriefe verabschiedet.

In einer kleinen Feierstunde überreichte der Vorsitzende der Jägerschaft Peine gemeinsam mit den Vertretern der Unteren Jagdbehörde des Landkreises Peine die Zeugnisse und die Jägerbriefe. Bei den Kandidatinnen und Kandidaten machten sich Erleichterung und Stolz breit. Geprüft wurde nach einer 7-monatigen Vorbereitungszeit in einer Schießprüfung sowie in einem schriftlichen und mündlich-praktischen Teil, in dem Kenntnisse der Wildtierarten, Wildbiologie und Naturschutz gefordert waren. Weitere Prüfungsthemen waren der Jagdbetrieb, das Jagdhundewesen, Wildbrethygiene, Wildschadensverhütung, Land- und Waldbau sowie Jagdrecht.

„Es ist ein sehr gutes Ergebnis, denn alle zur Prüfung ange tretenen Prüflinge haben ihr Ziel erreicht, die Lehrgangsbesten haben sogar eine 1,4 erhalten“, freute sich Bartels. Dieses sei aber auch den Ausbildern für die verschiedenen Bereiche der Jägerschaft, insbesondere dem Ausbildungsleiter Dr. Jörg Heide, zu verdanken. Ihnen sprach Bartels ein Dankeschön aus. Die Prüfungsbesten Eike Lüddecke aus Stedum und Sören Glimmann aus Sievershausen nahmen stellvertretend für alle Teilnehmer den traditionellen Jägerschlag von Dr. Heide entgegen.

Dem Nachwuchs ist klar, dass durch ein ständiges Weiterlernen, den sorgfältigen Umgang mit Jagdwaffen und mit einem tierschutzgerechten Jagen das erlernte Wissen vertieft werden muss.

## 16 Jungjäger bestanden „Grünes Abitur“



Die Absolventen:

Felix Bernard, Lukas Maximilian Bruer, Heinz Debelts, Thomas Druschba, Klaus Goslar, Sören Glimmann, Lennart Grobe, Sabine Linke, Torben Linke, Maximilian Lotze, Eike Lüddecke, Stefan Pabel, Maik Richter, Finn Maximilian Seiler, Andreas Tietz, Daniel Zieß

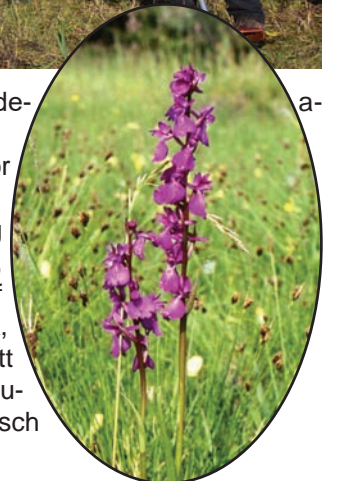
## Gemeinsame Hilfe für eine bedrohte Schönheit - Jagdpächter und Naturschützer pflegen Orchideenstandort



In einer gemeinsamen Aktion pflegten Naturschützer und Jäger eine Fläche, die ursprünglich idealer Standort für die Sumpforchis, eine seltene und geschützte Orchideenart, war.

Dr. Ulrich Reimers kennt sich an den Lengeder Teichen sehr gut aus. Er berichtet, dass hier vor 10 Jahren noch Hunderte blühende Pflanzen zu finden waren.

„Durch die starke Konkurrenzvegetation aus Erlen, Weiden und Schilfgras im Zusammenhang mit der zunehmenden Trockenheit fanden sich im Juli nur noch wenige blühende Exemplare“, so der Orchideenfreund. Und so hatten sich viele Freiwillige versammelt und beseitigten auf einer Fläche von ca. 1000 Quadratmetern die störende Vegetation. Auch Hans-Werner Kuklik, Vorsitzender der Peiner Bio-AG, freute sich über die rege Beteiligung. „Gemeinsam handeln statt übereinander zu reden hilft der Natur am meisten“. Auch die örtlichen Jagdpächter zeigten sich zufrieden. Harald Ziegenbein und seine Mitstreiter erklärten: „Hier können wir zeigen, dass ökologisch orientierte, waidgerechte, Jagdausübung und Naturschutz keine Gegensätze sind.“



## Erfahrungen aus dem diesjährigen Drohneneinsatz zu Kitzrettung

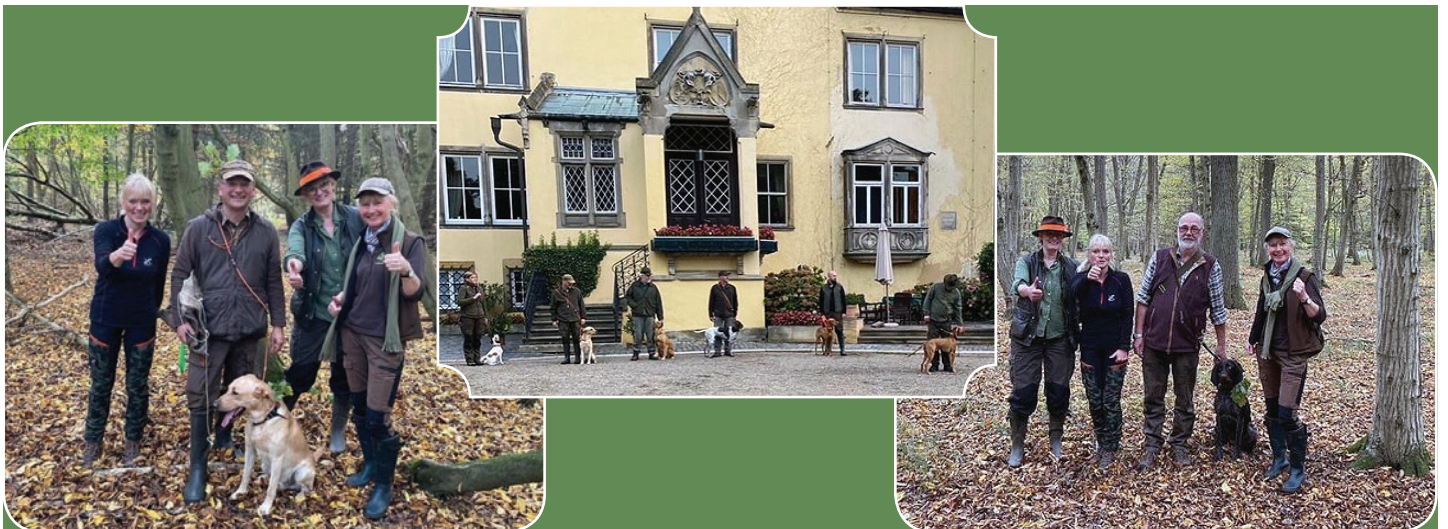


Die für den Raum Peine und Lahstedt zuständige Einsatzgruppe traf sich am Grünen Klassenzimmer in Meerdorf zu einem ersten Erfahrungsaustausch. Zur technischen Ausstattung wurde einmütig erklärt, dass die verwendete Drohne DJI mcvic 2 Pro für unsere Zwecke ausgezeichnet geeignet ist. Insbesondere die extrem gute Qualität der Kamera wurde gelobt. So konnten auch verlassene Gelege aus 50 m Höhe in der Dämmerung gut erkannt werden. Außerdem wurde festgestellt, dass die Drohne auch noch gegen 20:00 Uhr brauchbare Ergebnisse brachte. Der limitierende Faktor ist dann oft die Ladekapazität der 4 Akkus. Hier muss noch nachgebessert werden. Die Abstimmung der Einsätze klappte sehr gut, es musste nur in Ausnahmefällen abgesagt werden, was aber häufig an der sehr kurzfristigen Anfrage lag. Außerdem bekam man ein gutes Gespür dafür, dass die Anmeldung der verpflichteten Grundeigentümer oder Pächter durchaus noch Luft nach oben lässt!



Falls mal Hilfe durch eine „benachbarte“ Einsatzgruppe nötig war, ergab sich, dass einige Drohnenpiloten noch nicht in unserer zentralen Datei enthalten sind. Dies und vor allem die wesentlich höhere Effektivität durch Pflege einer Felddatenbank sollen bei einer weiteren gemeinsamen Besprechung auf Kreisebene geklärt werden.

## Aus dem Hundewesen



Liebe Jägerinnen und Jäger, Liebe Hundeführerinnen und Hundeführer, ich möchte kurz über den diesjährigen Hundeführerlehrgang der Jägerschaft Peine berichten.

Im März 2022 hat unser Hundeführerlehrgang begonnen und endete im September und Oktober mit der Niedersächsischen Brauchbarkeitsprüfung.

Am 24.09.2022 fand die 1. Brauchbarkeitsprüfung (BP) der Jägerschaft Peine statt. In einem großartigen Ambiente traten 6 Hundeführer und deren Jagdhelfer an. An diesem Tag konnten 3 Hundeführergespanne die Prüfung bestehen:

- Baldo von der Bodenteicher Heide/UK/Hundeführer: Jan Poßberg
- Eyk vom Königshaus/DK/Hundeführer: Frank Giesecke/Eigentümer: Christian Stein
- Windingbrocks Cullen Cara/Golden Retriever/Hundeführer: Klaus Schuster

Am 29.10.2022 fand die 2. Brauchbarkeitsprüfung der Jägerschaft Peine statt.

Von 7 angetretenen Gespannen haben 6 die Niedersächsische Brauchbarkeitsprüfung bestanden:

- Akira zum Ibermannstein/KLM/Hundeführer: Thorsten Gruhn, BrP. Zusatzfächer
- Baika vom Lichthagental/KLM/Hundeführer: Franziska Meyer, BrP. Zusatzfächer
- Balu vom Hinschen-Hof/DK/Hundeführer: Björn Zimmerninks, BrP. Zusatzfächer
- Barth vom Torfstich/DK/Hundeführer: Arend Breitling, BrP. Zusatzfächer
- Conrose Banana blues Bentley/Labrador/Hundeführer: Welf Balke, komplette BrP
- Nora vom Haus Heßling/DD/Hundeführer: Wolfgang Eggeling, BrP. Zusatzfächer

Waidmannsheil den erfolgreichen Gespannen und vielen Dank für das in mein Team und mich gesetzte Vertrauen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Verbandsrichter und Revierinhaber für das faire Richten und das Zurverfügungstellen der großartigen Reviere.

Ihre Kreishundeobfrau der Jägerschaft Peine und Ausbilderteam Holger Kretzschmar, Ralf Matschurek und Heike Matschurek



## Fuchsbau mit der AG Junge Jäger/innen



Abgesehen davon, dass das Wort „Fuchsbau-Bau“ nun mein persönliches Lieblingswort ist, war die Aktion für die *Jungen Jäger/innen* wieder ein voller Erfolg. Unter der fachkundigen Regie von Carsten Gahre und Christian Cramm bauten die motivierten Jungjäger und Jungjägerinnen im Adenstedter Revier einen Kunstbau.

Start war 07:45 Uhr am Hühnerstall, aus den letzten Jahren ein allen bekannter Treffpunkt. Von dort aus wurden zwei Teams gebildet, sodass parallel ein neuer Fuchsbau angelegt und an anderer Stelle ein bereits bestehender Bau „renoviert“ werden konnte.

Dank tatkräftiger und fachkundiger Unterstützung im Mörtelmischen und Betonverkleben der „alten Hasen“ aus den Reihen der Jungjägerinnen und Jungjäger ging die schweißtreibende Arbeit schnell von der Hand. Noch etwas Sand in den Kessel, Deckel drauf und fertig war der Bau.

Nun ja – ganz so schnell ging es wohl nicht, aber gegen 11:30 Uhr war die Arbeit getan und die Adenstedter Pächter sowie die zahlreichen Jungjägerinnen und Jungjäger konnten zufrieden und pünktlich zum Mittag nach Hause fahren.

Für viele motivierte Jungjäger und Jungjägerinnen sind diese Events die aktuell einzige Möglichkeit, neben der bezahlten Jagd in Staatsforsten die Jagd auch praktisch auszuüben. Der Ansitz oder die Pirsch auf Rehbock, Schwarzwild und Fuchs gehören sicherlich immer wieder zu den Highlights des Jägers, aber auch die Revierarbeit macht viel Spaß und ist ein wichtiger Bestandteil der Jagd.

Daher wieder einen ganz besonderen Dank an die Adenstedter Jäger für diese Möglichkeit.

Die AG Junge Jäger/innen wünscht viel Waidmannsheil! - Marco Thuns



## Erfolge beider Bläsergruppen



### **Nach zwei Jahren Corona-Pause konnten die Jagdhornbläserinnen und -bläser im Frühjahr wieder die Hörner in der Gruppe erschallen lassen**

Im Mai fand dann auch gleich der niedersächsische Landeswettbewerb am Jagdschloß Springe statt, bei dem sich beide Bläsergruppen aus Peine für den Bundeswettbewerb qualifizierten.

Die Gruppe Peine-Ost nahm mit ihrem routinierten Team mit deutlichem Abstand vor der Peiner Gruppe teil, die quasi einen Neustart mit neuen Mitgliedern und Neubesetzung der Stimmen wagte.

Beim Bezirksbläsertreffen im Juni in Goslar waren zahlreiche Bläsergruppen gemeldet. Vor historischer Kulisse auf dem Marktplatz trugen die Gruppen zum Gelingen des Jägertages bei. Höhepunkt war das gemeinsame Konzert zum Abschluss unter der Leitung der Landesbläserobfrau Sigrid Tönnies, die extra den langen Weg aus Viesbeck (bei Vechta) auf sich genommen hatte.

Seit dem Frühjahr haben beide Gruppen zahlreiche Auftritte gehabt, bei fröhlichen und traurigen Anlässen und natürlich auf zahlreichen Jagden.

Im November verlor die Bläsergruppe Peine-Ost ihren langjährigen Leiter, Michael Zacharias, der nach schwerer Krankheit viel zu früh verstarb. Mehr als 30 Bläserinnen und Bläser ehrten ihn am Grab mit einem letzten Gruß.



## Schießbericht Jägerschaft Peine 2022



Die **Kreismeisterschaft** 2022 wurde am 3. September in Westerbeck ausgetragen.

Es haben von 6 Hegeringen nur 4 Hegeringe teilgenommen mit 32 Jägerinnen und Jägern. Leider musste aus technischen Gründen der Laufende Keiler aus der Gesamtwertung herausgenommen werden.

**Kreismeister aller Klassen wurde Henrik Kükemück vom HR Wendeburg**

**Bester Kugelschütze war Björn Schierding HR Lahberg Beste Tontaubenschützen waren:**

- Henrik Kükemück 30/30 Tauben
- Hans-H. Behme 29/30 Tauben
- Henning Cordes 29/30 Tauben (alle HR Wendeburg)

**Der Damenpokal ging an die Vorjahressiegerin Annette Wilkens.**

Die **Bezirksmeisterschaft** im Juni 2022 wurde auf dem Schießstand in Westerbeck ausgetragen.

Unsere Peiner Mannschaft 1 hat den 5. Platz von 11 Mannschaften mit 125 Teilnehmern errungen.

Die Wertungsschützen waren:

Heiner Bernotat, Hans-H. Behme, Christoph Wilkens, Hans-W. Hauer

Ich möchte noch eine Jägerin und zwei Jäger für ihre diesjährige Schießleistung besonders hervorheben: **Annette Wilkens**. Sie wurde mit der Damenmannschaft aus den Jägerschaften GF und PE Dritte, bei der Landesmeisterschaft und gewann Bronze.

Die anderen beiden Jagdschützen sind:

- Heiner Bernotat, Hans-H. Behme. Sie haben in diesem Jahr ihre DJV-Leistungsnadel in Groß Gold errungen.

Weiterhin nahmen Heiner und ich an der Bundesmeisterschaft in Buke (Nordrhein-Westfalen) teil. Heiner wurde 5. mit der Flinte (28/30 Tauben) in der Seniorenklasse und zweitbesten Flintenschütze aus Niedersachsen in seiner Klasse.

In der Kombination wurde er 9. mit 319 Pkt. in seiner Klasse. Hans-Heinrich Behme wurde undankbarer 4. mit 29/30--2- mit der Flinte in der Altersklasse, aber bester Flintenschütze aus Niedersachsen in der Altersklasse. - H.-H. Behme



## Gründung eines Landschaftspflegeverbandes

Nach langen, mitunter zähen Verhandlungen ist es nun endlich geglückt: Am Donnerstag, 15.12.22 wurde im Landkreis Peine ein Landschaftspflegeverband gegründet. Der Anstoß zu diesem in vielen anderen Landkreisen erfolgreichen Modells wurde von Vertretern der Landwirtschaft und der Jägerschaft Peine initiiert und anschließend in einer kleineren Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Landkreises, des Kreisnaturschutzbeauftragten und des NABU Peine entwickelt.

Im Schulungszentrum des Landkreises hatten sich zur Gründungsversammlung knapp 30 Personen aus den unterschiedlichsten Interessengruppen versammelt, was als Indiz für das große Interesse an diesem Thema gewertet



Steffen Bartels

werden kann. Kreisbaurät Christian Mews wies in seiner Eröffnungsansprache auf den „Niedersächsischen Weg“ hin, der letztlich zur Gründung dieses Verbands geführt habe. Volker Meier stellte anschließend den Zweck einer solchen Organisation dar. Er ist Geschäftsführer des Landvolks Braunschweig und zusätzlich Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands



Volker Meier

(LPV) Wolfenbüttel. Dieser ist einer von dreien dieser Art in Niedersachsen. Landwirtschaft, Naturschutz und der Landkreis Wolfenbüttel arbeiten hier zusammen. Das wichtigste Betätigungsfeld ist die Landschaftspflege, hierfür verfügt der LPV über alle notwendigen Maschinen und Geräte. So ist der Verband auch an der so wichtigen Pflege der Streuobstwiesen im Landkreis beteiligt. Denn nur durch eine gute Pflege können diese zum Lebensraum für unzählige Tierarten werden.

Als Vorsitzender des LPV Peine wurde der Hauptgeschäftsführer des Landvolkverbandes Braunschweiger Land und unser 1. Vorsitzende der Jägerschaft Peine Steffen Bartels gewählt. Er ist auch Vorstandsvertreter für den Bereich Landwirtschaft. Für den Bereich Naturschutz hatten sich die Verbände auf Jörg Aumann aus Hohenhameln geeinigt. Der Landkreis Peine ist durch den Kreistagsabgeordneten Carsten Lauenstein vertreten. Die Tatsache, dass alle Vertreter einstimmig gewählt wurden, lässt hoffen, dass die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Interessengruppen erfolgreich im Sinne des Naturschutzes arbeiten wird.



Christian Mews

## Obstbäume bereichern Dugelbecker Feldmark



Die Stiftung Kulturlandpflege hat zusammen mit der Firma Cargill in Salzgitter ein Biodiversitätsprojekt gemeinsam mit den Dugelbecker Jägern angeschoben. Auf einer Grünlandfläche der Forstgenossenschaft Dugelbeck wurden im Frühjahr über 20 verschiedene Obstbäume gepflanzt. Neben dem Sachverstand waren dazu auch ausreichende Arbeitskräfte der ansässigen Jäger und Mitglieder der Realgemeinde zur Stelle. Die Pflanzlöcher waren schnell mit einem Minibagger ausgehoben, per Hand wurden die Bäume dann in die Löcher gesetzt, Erde herum geschaufelt und festgetreten. Zwei Stützpfähle dienen zur Stabilisierung des jungen Baumes. Pfähle und Bäume müssen zudem fachmännisch mit einem biologisch abbaubaren Sisalstrick verbunden werden.

Zur Abgrenzung der neu entstandenen Streuobstwiese wurde eine Ligusterhecke entlang des Weges angelegt. Die Cargill Ölmühle unterstützt damit ein weiteres Projekt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kulturlandpflege. Das Unternehmen sieht die Streuobstwiese bei Dugelbeck als ein gutes Beispiel, um sich gemeinsam für Biodiversität und Artenvielfalt zu engagieren. Gemeinsam hoffen alle Beteiligten auf einen guten Anwucherfolg der Bäume. Eine Fortsetzung des Projektes und Erweiterung der Streuobstwiese hat bereits im Oktober stattgefunden. Mehr über die Stiftung Kulturlandpflege unter [www.stiftungskulturlandpflege.de](http://www.stiftungskulturlandpflege.de).



### Verbot der Jagd in Naturschutzgebieten

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass ein komplettes Verbot der Jagd in Naturschutzgebieten rechtlich nicht möglich ist. Selbst örtliche oder zeitliche Beschränkungen müssen detailliert aus dem jeweiligem Schutzzweck heraus begründet werden. - Näheres unter <https://www.jagdverband.de/jagd-schutzgebieten>